

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 51 (1976)  
**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Bücher

(Besprechungen vorbehalten)

Schaumann

**Führer zu den Schauplätzen des Dolomitenkrieges**  
Ghedina, Cortina d'Ampezzo, 1973

Müller-Sternberg

**Machtmonopol und Gewissensfreiheit**  
Schweizerisches Ost-Institut, Bern, 1974

Révész

**Militärische Ausbildung in Osteuropa**  
do., 1975

**Sowjetmission in Finnland**

do., 1975

Sager

**Problematische Verwendung kirchlicher Hilfsgelder**  
do., 1975

Ritz-Krieger

**Die Einzelausbildung**  
Verlag Offene Worte, Herford, 1974

Barker

**Die britischen und amerikanischen Infanteriewaffen des zweiten Weltkrieges**  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1974

Brütting

**Das waren die deutschen Kampffliegerasse**  
do., 1974

Just

**Stuka-Oberst Hans-Ulrich Rudel**  
do., 1975

Foss

**Die Artillerie der Streitkräfte der Welt**  
do., 1975

Müller

**Bundesrat Karl Kobelt**  
Verlag Paul Haupt, Bern, 1975

Riklin u. a.

**Handbuch der schweizerischen Aussenpolitik**  
do., 1975

**Alfred Ernst — Bürger, Soldat, Christ**

Verlag Huber, Frauenfeld, 1975

**Aspekte der deutschen Wiederbewaffnung bis 1955**

Harald Boldt-Verlag, Boppard am Rhein, 1975

Nöbel

**Heer und Politik in Indonesien**  
do., 1975

**Medieval European Armies**

Osprey, Wallop, England, 1975

**The Royal Green Jackets**

do., 1975

Gabrieli

**Die Kreuzzüge in arabischer Sicht**  
Deutscher Taschenbuch-Verlag, München, 1975

**Das deutsche Heer 1913**

Schild-Verlag, München, 1975

Thomer

**Deutsche Marinefibel**  
Verlag Wehr und Wissen, Bonn, 1975

Jeschonnek

**Bundesmarine 1955 bis heute**  
do., 1975

Wiener

**Felduniformen 1**  
do., 1975

Walischek

**Keine Angst vor Stabsarbeit**  
do., 1975

do.

**Praxis der Stabsarbeit**  
do., 1975

Bagel

**Hitlers industrielle Kriegsvorbereitungen**  
do., 1975

Kreidler

**Die Eisenbahnen im Machtbereich der Achsenmächte im Zweiten Weltkrieg**  
Musterschmidt-Verlag, Zürich, 1975

**Jane's Fighting Ships 1975/76**

Macdonald, London, 1975

Macksey

**Guderian**  
do., 1975

Höpker

**Wetterzone der Weltpolitik**  
Seewald-Verlag, Stuttgart, 1975

Wettig

**Frieden und Sicherheit in Europa**  
do., 1975

Lewytkyj

**Sowjetische Entspannungspolitik heute**  
do., 1975

Miksche

**Vom Kriegsbild**  
do., 1975

Doll

**Moderne Kampfflugzeuge in Westeuropa**  
J. F. Lehmanns Verlag, München, 1975

Nowarra

**Heinkel und seine Flugzeuge**  
do., 1975

Pemsel

**Von Salamis bis Okinawa**  
do., 1975

Gorskov

**Die Rolle der Flotten in Krieg und Frieden**  
do., 1975

**100 Jahre Füs Bat 55**

Zofingen, 1975

Butze

**Weltgeschichte optisch und synchron**  
Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1975

Ruffieux

**Du noir et blanc au rouge et blanc**  
Fribourg, 1975

Ulrich Kägi

**Volksrepublik Schweiz 1998**

131 Seiten, Paperback; Fr. 17.80  
Otto Walter Verlag, Olten, 1975

Wir können uns denken, dass diese zur Auseinandersetzung und zum Engagement provozierende «Polit-Satire» (so der Verlag) von ganz links entweder mit Gift und Galle übergossen oder dann ganz einfach totgeschwiegen wird. Das eine wie das andere wäre verständlich, denn ernsthafte Gegenargumente können von dieser Seite nicht ins Feld geführt werden. Um so mehr aber ist zu hoffen, dass die Angehörigen der «schweigenden Mehrheit» zu diesem auf Jahre hinaus hochaktuellen Buch greifen und sich vom Inhalt schockieren und geistig bewegen lassen. 1998? Zweihundert Jahre zuvor sind die Franzosen in Bern eingezogen. Und jetzt tut's der Generalsekretär der KPdSU — wenn wir uns nicht schon jetzt dafür einsetzen, dass es dannzumal nicht geschieht. V.

\*

Bernard Law Montgomery

**Weltgeschichte der Schlachten und Kriegszüge**

dtv-wissenschaftliche Reihe, 2 Bände, München, 1975

Der im Jahr 1972 erschienene, reich illustrierte Prachtsband «Weltgeschichte der Schlachten und Kriegszüge» des britischen Feldmarschalls Montgomery liegt nun als Taschenbuch in zwei Bänden vor. Das Buch ist von einem jungen Forscherteam gemeinsam mit Montgomery erarbeitet worden, wobei der Hauptteil zweifellos von dem Historiker-Kollektiv geleistet worden ist. Der Feldmarschall hat dazu eine Reihe von Ergänzungen und persönlichen Betrachtungen sowie ein Ein-

leitungs- und Schlusskapitel beigesteuert. In ihnen spricht der unbestrittene Fachmann und Kenner der Kriegsvorgänge, dessen Beiträge immer anregend sind, wenn sie auch nicht frei sind von Einseitigkeiten und bisweilen allzu deutlich das Selbstbewusstsein deutlich werden lassen, an dem es Montgomery nicht fehlt. Sein Bestreben, die eigene Leistung zu unterstreichen und sich selbst gleichrangig neben die ganz Grossen der Kriegsgeschichte zu stellen, kommt da und dort allzu stark zum Ausdruck. H.-R. K.

\*

Elmar B. Potter und Chester W. Nimitz

**Seemacht**

Eine Seekriegsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart  
1186 Seiten, 342 Gefechts- und Lagekarten; Verlag Bernard & Graefe, München, 1974; Auslieferung durch J. F. Lehmanns Verlag, München

Erstmals ist im deutschen Sprachbereich ein Werk erschienen, das in derart abgerundeter Form die gesamte Seekriegsgeschichte darstellt. Den dafür kompetenten Autoren ist es gelungen, diese kaum erfassbare Fülle von Geschehnissen auf ein Handbuch zu reduzieren, das wohl entsprechend voluminös ausgefallen ist, aber dennoch das wesentliche in präzisen, ausführlichen und mit Kartenmaterial reichlich versehenen 52 Kapiteln enthält. Die Autoren haben sich dabei nicht bloss mit der Wiedergabe der Ereignisse zufrieden gegeben, sie erläutern auch die den Operationen zugrunde liegenden politischen und operativen Ziele. Die angewandte Taktik und die Strategie werden kritisch gewürdigt. Aber auch die technischen Aspekte des Seekrieges, wie Entwicklung des Schiffbaus, der Panzerung, der Maschinen- und Waffentechnik, werden erläutert. Wie die Exponenten der Kampfführung zur See im Verlaufe der Jahrzehnte geändert haben (z. B. vom Schlachtschiff zum Flugzeugträger) vermögen einzelne Kapitel deutlich zu belegen. — Die Erläuterungen werden durch Nennung von Schiffsnamen und Seeleuten bereichert. Eine Bibliographie und ein Index schliessen das Buch ab. J. K.

\*

Paul Schmalenbach

**Die Geschichte der deutschen Schiffsartillerie**

2. ergänzte Auflage; 204 Seiten, 19 Fotos, 40 Zeichnungen; Koehlers Verlagsgesellschaft mbH, Herford, 1975

Die Schiffsartillerie ist ein faszinierendes Gebiet der Technik. Sie beinhaltet gegenüber der «gewöhnlichen» Landartillerie zusätzliche Schwierigkeitsgrade, denken wir an die Gier-, Schlinger- oder Krängungsbewegungen des fahrenden Schiffes. Deutsche Ingenieure haben hier Wegleitendes



«... ja, die RS habe ich bei den Sappeuren gemacht; wieso?»

geleistet. Dies, vieles andere mehr und insbesondere die zur Zeit der Kaiserlichen Marine erarbeiteten und später von der Reichs- und Kriegsmarine weiter ausgebauten artillerietechnischen Grundlagen werden vom Autor detailliert beschrieben. Sehr aufschlussreich ist die schrittweise Einführung in die Entwicklung und in die einzelnen Teilgebiete der Schiffsartillerie. J. K.

\*

Heinrich Bredemeier

**Schlachtschiff Scharnhorst**

2. überarbeitete und ergänzte Auflage; 280 Seiten, 33 Fotos, 12 Karten; Koehlers Verlagsgesellschaft mbH, Herford, 1975

Sehr sachlich und dennoch spannend informiert der Autor über die Geschichte des Schlachtschiffes. Die «Scharnhorst», zusammen mit dem Schwesterschiff «Gneisenau», hatte sich durch kühne Operationen grosse Achtung bei den Briten verschafft. Jahrelang hielt das Schiff die Gegner in Atem. Es wurde u. a. auch durch den Durchbruch durch den Kanal im Februar 1942 in Begleitung des erwähnten Schwesterschiffs und des schweren Kreuzers «Prinz Eugen» berühmt. Im Dezember 1943 wurde das Schlachtschiff im Polarmeer von den Engländern versenkt. Von 1700 Mann überlebten nur 36. J. K.

\*

**Schiff und Zeit**

Zeitschrift herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Schifffahrts- und Marinegeschichte e. V.; Koehlers Verlagsgesellschaft, Herford/BRD, 1975

Die zweite Ausgabe dieses 82seitigen Heftes präsentiert sich inhaltlich und in drucktechnischer Hinsicht auf höchstem Stand. Im wesentlichen befasst sich die vorliegende Ausgabe mit dem deutschen Schlachtschiffbau zwischen den Kriegen. Der interessante Artikel, durch viele technische Details ergänzt, weist eine ganze Menge guter Fotos der damaligen «Königinnen zur See» auf. J. K.

Wolfgang Dierich

**Kampfgeschwader 55 «Greif»**

Eine Chronik aus Dokumenten und Berichten 1937—1945  
500 Seiten, 170 Abbildungen, Motorbuch-Verlag Stuttgart, 1975

Das Buch ist ein aufschlussreiches Dokument der damaligen Luftkriegführung. Dierich ist es gelungen, die einzelnen, teils militärisch nüchternen Schilderungen mit abenteuerlichen Erlebnisberichten von Kriegsteilnehmern, die beim Niederschreiben noch unter dem Eindruck des Geschehenen standen, in einem ausgewogenen Verhältnis wiederzugeben. Die Chronik beginnt mit der Entstehung des Geschwaders, beschreibt weiter die Rolle des mit Heinkel He-111 ausgerüsteten Verbandes im Polenfeldzug und später im Frankreichfeldzug. Ausführlicher sind die Berichte über das Engagement gegen England, und ebenso bewusst werden dem Leser die Schrecken des Krieges beim Studium der Erzählungen über den Russlandfeldzug und die Rückkehr des Geschwaders an den Atlantikwall. J. K.

\*

S. C. George

**Vom Skagerrak nach Scapa Flow**

Die Hebung der versenkten deutschen Flotte  
290 Seiten, 90 Abbildungen; Motorbuch-Verlag Stuttgart, 1975

Im Jahre 1916 fand zwischen der deutschen Hochseeflotte und der britischen Grand Fleet die Schlacht am Skagerrak statt. Die Gefechte wurden verschiedentlich unterbrochen. Der bedrängten deutschen Flotte gelang es schliesslich durch verschiedene glückliche Umstände, sich in ihre Heimathäfen abzusetzen. Nach Kriegsende mussten die Deutschen ihre Schiffe den Engländern ausliefern. Die 74 Einheiten wurden nach Scapa Flow geleitet, wo sie sich am 21. Juni 1919 auf Befehl des Konteradmirals von Reuter selbst auf Grund setzten. — Der englische Autor hat in mühevoller Arbeit Angaben über jene technisch und seemännisch hervorragenden Leistungen zu-

sammengetragen, die zwischen 1924 und 1948 die Hebung und Verschrottung der versenkten deutschen Flotte ermöglichten. J. K.

\*

Stefan Terzibaschitsch

**Die Kreuzer der US Navy 1942—1975**

144 Seiten, 40 Zeichnungen und Deckspläne, 150 Fotos; Stalling Verlag, Oldenburg, 1975

Einer der bekanntesten deutschsprachigen Kenner der US Navy hat in verdankenswerter Weise ein Buch geschaffen, das für einmal die zahlreichen Freunde der heutigen Kriegsschiffgeneration belohnt. Der Autor beginnt mit einer kurzen Aufstellung der 37 vor 1942 fertiggestellten leichten und schweren Kreuzer. Er listet die 10 Totalverluste an Kreuzern während des Zweiten Weltkrieges auf. Mit Rücksicht auf die Modellbauer sind alle Zeichnungen im einheitlichen Massstab 1:1250 wiedergegeben. — Für jede Kreuzer-Klasse sind in Tabellenform die entscheidenden technischen Daten zusammengefasst. Sehr aufschlussreich sind die Kurzbiographien von jedem Schiff. J. K.

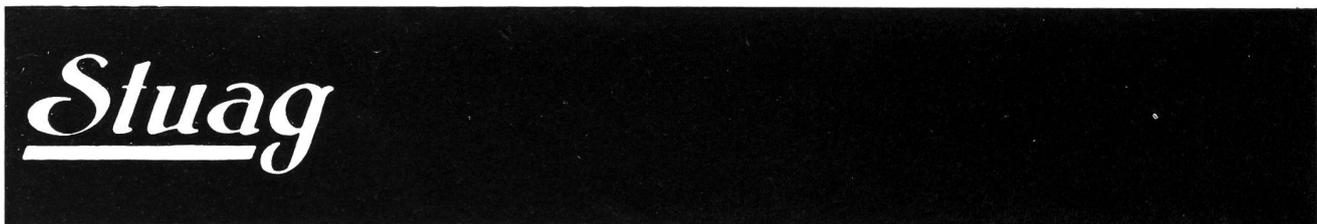
\*

Professor Dr. Jürgen Rohwer

**Geleitzugschlachten im März 1943**

Führungsprobleme im Höhepunkt der Schlacht im Atlantik  
356 Seiten, 154 Abbildungen; Motorbuch-Verlag Stuttgart, 1975

Geleitzüge waren von Kriegsschiffen begleitete Handelskonvois, die sich vornehmlich von Amerika nach Europa (England) bewegten. — In seiner neuesten Veröffentlichung versucht Rohwer viele bisher offen gebliebene Fragen, insbesondere Probleme der damals engagierten Führungsstellen, auf alliierter wie deutscher Seite zu klären. Es gelingt ihm in hervorragender Weise, diese Fragen zu beantworten, interessante Neuigkeiten speziell über die Überlegungen der Alliierten beim Zusammenstellen der Konvois und über die Einsatzdoktrin der deutschen U-Boote (Grossadmirale Raeder und Dönitz) darzustellen. J. K.



**Arbeitsprogramm**

- Bituminöse Beläge
- Betonstrassen
- Autobahnbau
- Tragschichten aller Art
- Stabilisationen mit Zement, Kalk, Teer
- Erdbau
- Kanalisationen
- Eisenbeton-Tiefbau

**Spezialitäten**

- Brückenisolationen
- Sandasphaltbeläge
- Schulhaus- und Sportplatzbeläge
- Fabrikböden
- Lagerfähiges Kaltmischgut
- Tankwannenabdichtungen
- Grundwasserabsenkung (Wellpoint)
- Kanalbau

**STUAG, Schweiz. Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG**  
Filialen in der ganzen Schweiz